

Dringliche Anfrage

Antragstellender Klub Klub der Grünen im Oö. Landtag

**Zuständiges
Regierungsmitglied** Landesrat Markus Achleitner

Wortlaut der Hauptfrage

Die Energiewende erfordert die bestmögliche Nutzung aller verfügbaren erneuerbaren Energiequellen einschließlich der Windkraft. Dazu haben sich in den vergangenen Monaten die Regierungsmitglieder LH-Stv. Dr. Haimbuchner und Sie, sehr geehrter Herr Landesrat Achleitner, medial stark unterschiedlich geäußert. Während Sie eine Verhundertfachung der Windkraftleistung in Oberösterreich erwarten und potentielle Projektwerber zur Einreichung von Projekten ermuntern, betont LH-Stv. Dr. Haimbuchner, dass wir aufgrund der Abstandsbestimmungen in Oberösterreich fast keinen Platz für Windräder haben und diese ohnehin keinen wesentlichen Beitrag zur Deckung des oberösterreichischen Energiebedarfs leisten können. **Wie stellen Sie sicher, dass die widersprüchlichen Signale aus der Oö. Landesregierung die Windkraft-Projektinteressenten nicht von einer Projekteinreichung abschrecken?**

Wortlaut der 1. Unterfrage:

Wie stellen Sie sicher, dass durch das widersprüchliche Verhalten der Oö. Landesregierung zur Windkraft nicht die Energieversorgungssicherheit des oberösterreichischen Wirtschaftsstandortes gefährdet wird?

Wortlaut der 2. Unterfrage:

Warum investiert die Energie AG OÖ - in der Sie Aufsichtsratschef sind - ihr Budget zum Ausbau der erneuerbaren Energien zu einem großen Teil in Windkraftprojekte v.a. in anderen Bundesländern sowie in Slowenien, Italien und Deutschland und nicht in Oberösterreich?

Wortlaut der 3. Unterfrage:

Die WKOÖ hat im Juli mehrere Forderungen zur Energiewende erhoben, um die bis 2040 erwartete Verdoppelung des Strombedarfs in Oberösterreich zu decken, darunter den massiven Ausbau der Windkraftnutzung. **Ist für Sie der massive Ausbau der Windkraftnutzung in Oberösterreich so essentiell für die oö. Wirtschaft wie für die WKOÖ?**

KO Mayr